

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 2 vom 13. Januar 2020

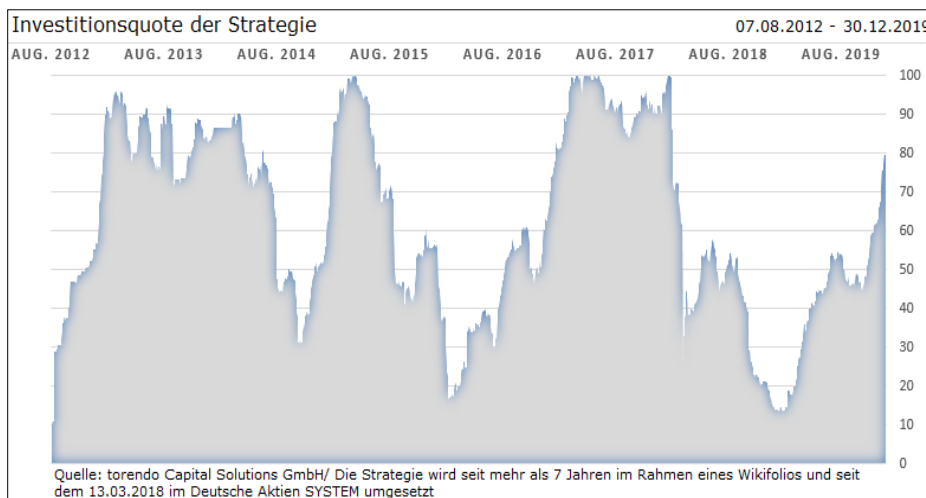
Liebe Leserin,
Lieber Leser,



Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

Erscheinungsweise: zweimal monatlich
20. Jahrgang / Seite 1

Flexibel im deutschen Aktienmarkt zu investieren mit dem Ziel, die Chancen zu nutzen und dabei Rückschläge und Schwankungen im Vergleich zum Aktienmarkt selbst zu minimieren, so lautet das Ziel des DEUTSCHE AKTIEN SYSTEM (WKN A2D XXA)! Dieser junge Fonds ist bisweilen noch recht unbekannt, obgleich die bisher gezeigten Leistungen absolut sehenswert sind. Was und wer sich hinter dieser spannenden Strategie verbirgt, was diese Strategie auszeichnet, und für wen diese geeignet ist, möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe zeigen. Aufgelegt wurde der Fonds im März 2018 von der Torendo Capital Solutions GmbH aus Langenfeld. Diese wurde gemeinschaftlich von den bekannten und erfahrenen Finanzdienstleistungsunternehmen Albrecht & Cie Vermögensverwaltung AG, P.A.M Prometheus Asset Management GmbH und Wiening & Schnierle GmbH im Jahr 2017 gegründet. Der Fokus liegt auf der Entwicklung rein regelbasierter, quantitativer Handelssysteme und deren Umsetzung im Rahmen von Investmentfonds. Hierbei stehen Anlagestrategien mit ausgezeichneten, weit überdurchschnittlichen Chance-/Risiko profilen im Vordergrund. Ziel ist es, nach dem Motto „Wir gestalten Gelassenheit“ stets Chancen zu entdecken und zu nutzen und gleichzeitig die Risiken so weit wie möglich zu begrenzen. Verantwortlicher Manager für den Fonds ist Roman Kurevic, der die dahinterliegende Strategie bereits im Jahr 2009 entwickelt hat. Er hat über 20 Jahre Kapitalmarkterfahrung und war zuvor 13 Jahre als Aktien- und Derivatehändler u.a. bei der Commerzbank und der DZ Bank aktiv. Im August 2012 hat er die Strategie zuerst als Wikifolio-Zertifikat umgesetzt und im März 2018 als Publikumsfonds gemeinsam mit der Torendo Capital Solutions GmbH aufgelegt. Wie dieser komplett regelbasierte Ansatz umgesetzt wird, zeigen wir Ihnen jetzt!



Beim DEUTSCHE AKTIEN SYSTEM handelt es sich um einen hochflexiblen, aktienorientierten Fonds, der sich auf Aktien aus den vier wichtigsten deutschen Aktienindizes DAX, MDAX, SDAX und TecDAX fokussiert! Somit stehen dem Management als Anlageuniversum 160 Titel zur Auswahl. Sowohl die Auswahl der Aktien als auch die Steuerung der Aktienquote erfolgen rein regelbasiert auf Basis eines langjährig bewährten Handelssystems. Emotionen, Bauchentscheidungen oder eigene Überzeugungen spielen

hierbei keinerlei Rolle. Dabei ist man in der Arbeit sehr transparent und stellt tagesaktuell die Portfoliozusammensetzung und die Fondspositionen auf der Homepage zur Verfügung. Das Management erfolgt komplett losgelöst einer Benchmark und setzt die Cash-Position entsprechend flexibel und aktiv (0-100%) ein. Fundamentale Faktoren, Bewertungen oder Nachhaltigkeitskriterien finden bei der Aktienauswahl keinerlei Beachtung, vielmehr geht es im Rahmen des Managements „nur“ um die Umsetzung zweier selbstentwickelter Anlagestrategien.

Ein Momentum-orientierter Ansatz (die sog. MapTrend Strategie) stellt die Kernstrategie des Fonds dar! Diese quantitative Strategie ist ausschließlich auf der Long-Seite aktiv. Das Handelssystem generiert täglich Handelssignale: So zum Beispiel ein Kaufsignal, wenn eine Aktie ein neues 12-Monats-Hoch (auch intraday) erreicht hat. Am nächsten Tag wird dann manuell entsprechend eine Order für diese Aktie in Höhe von 1% des Fondsvolumens platziert. Somit werden direkt beim Kauf einseitige Einzelwertrisiken wirksam minimiert. Gleichzeitig wird beim Kauf ein Trailing-Stop auf Basis der 12-Monats-Volatilität eingerichtet (mindestens 15% Abstand zum aktuellen Kurs), welcher dann bei positivem Kursverlauf entsprechend täglich nachgezogen wird. Fällt die Aktie unter den Stoppkurs und bleibt 3 Tage darunter, wird manuell verkauft.

Steigt eine Aktie auf mehr als 1,25% Fondsanteil, wird ein Rebalancing durchgeführt, um die ursprüngliche 1%-Gewichtung aller Werte wieder zu gewährleisten! Diese antizyklische Gewinnmitnahme stabilisiert die ansonsten prozyklische Strategie und generiert entsprechend Cash, welches dann zur Neuanlage zur Verfügung steht. Gibt es für zu viele Aktien (mehr als 100) ein Kaufsignal, wird von der ursprünglichen 1%-Regelung abgewichen und alle Titel entsprechend niedriger gewichtet. Ist man in einen Titel investiert, der sich nach dem Kauf nur seitwärts bewegt, bleibt man investiert und vereinnahmt die Dividende. In Summe führt die MapTrend Strategie zu nachhaltigen, wiederholbaren Ergebnissen, da der Fonds nicht von einer oder einigen wenigen Aktien abhängig ist.

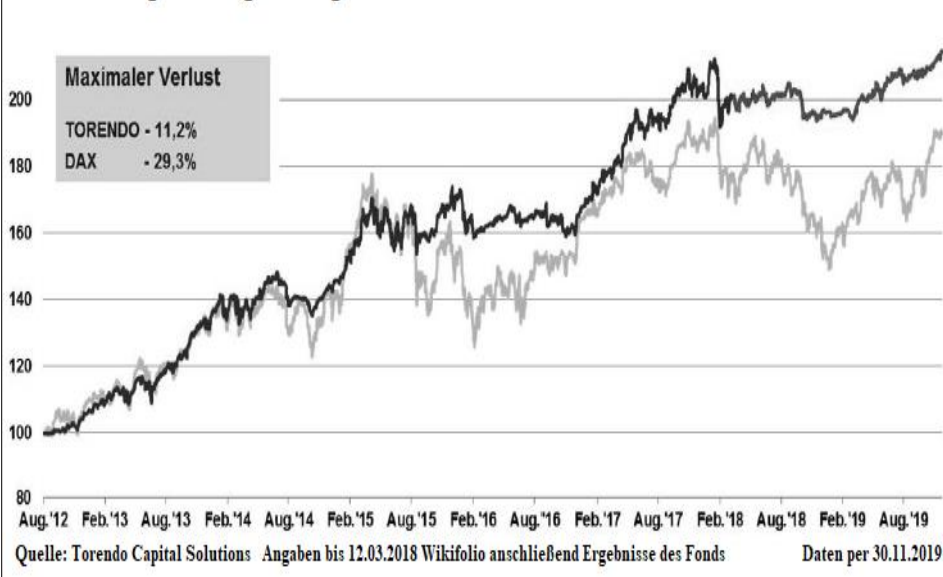
Ergebnisbeitrag HiLo Strategie!

Jahr	Gesamt	Trades
2013	+5,32%	28
2014	+5,69%	15
2015	+4,58%	26
2016	-0,68%	18
2017	+0,63%	22
2018	+5,12%	26
2019	+2,62%	20
Durchschnitt		
2013 bis 2018	+3,44%	22,5

Quelle: Torendo Capital Solutions Daten per 30.11.2019

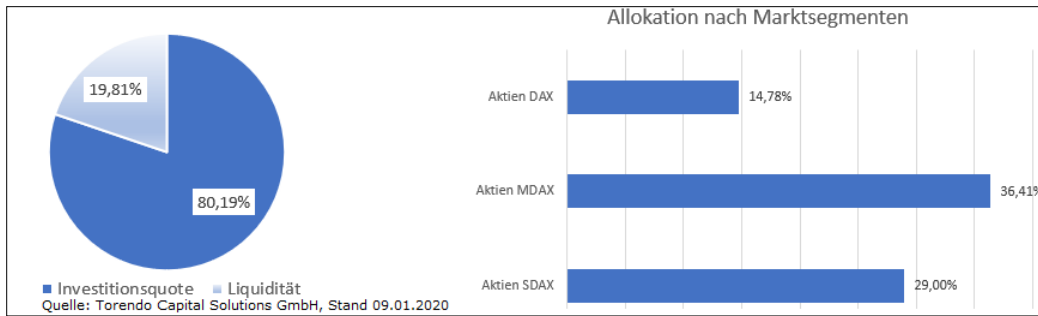
Hat man freie Liquidität bzw. ist man über die Kernstrategie nicht voll investiert, kommt die zweite ergänzende Strategie zum Einsatz – die sog. HiLo Strategie! Diese, auf einem Gegen-trendmodell für Wendepunkte im Bund- und Dax-Future basierende Strategie, wird sowohl auf der Long- als auch auf der Short-Seite umgesetzt. Die Idee dahinter ist, nach einer starken Bewegung auf einen deutlichen Rücksetzer zu setzen, sobald es erste Anzeichen einer beginnenden Umkehr gibt, wird investiert. Hier ist das eingesetzte Kapital auf 1% des Fondsvolumens je Signal begrenzt, sodass auch hier die Risiken minimiert werden. Auch wenn der Portfolioanteil dieser Strategie recht klein ist, sind die Ergebnisbeiträge dieses Bausteins für die Gesamtstrategie doch beachtlich und liegen seit Auflage des Wikifolios (2012) bei rund 3,5% p.a. Die beiden Strategien harmonisieren sehr gut miteinander und zeigen, dass die Kombination sowohl unter Chancen- als auch unter Risikovermeidung-Aspekten sinnvoll ist. Dass beide Strategien einem stringenten Risikomanagement mit täglicher Überwachung unterliegen, ist genauso selbstverständlich wie die strikte Einhaltung der eigenen, über Jahre erprobten Vorgaben.

Vom Start weg überzeugende Ergebnisse - der Deutsche Aktien SYSTEM von Torendo!



Die bislang erzielten Ergebnisse des DEUTSCHE AKTIEN SYSTEM können sich absolut sehen lassen! Egal, ob man die Ergebnisse rein ertragsseitig oder auch unter Risikogesichtspunkten betrachtet, ist das seit Auflage geleistete wirklich sehenswert und zeigt, dass sich die beiden eingesetzten Strategien sehr gut ergänzen und sich selbst gegen reinrassige Aktienindizes sehr gut behaupten können. Zwar hat man zwei Kalenderjahre mit negativem Ergebnis abgeschlossen, allerdings fielen diese mit -2,5% (2016) bzw. -2,45% (2018) deutlich geringer aus im Vergleich zum DAX, der 2018 18,26% verlor. In den Jahren 2013,

2014, 2015 sowie 2017 konnte der Fonds gegenüber dem DAX sogar eine Outperformance erzielen. 2012 sowie 2019 lag man hinter diesem zurück, was in Anbetracht des deutlich geringeren Risikos aber auch sehr gut zu verschmerzen war. Auch wenn die Ergebnisse in starken Marktphasen wirklich gut sind, sind diese in schwachen Marktphasen umso beeindruckender! Wirft man einen Blick in den Peergruppenvergleich „Aktien Deutschland“ bei Citywire (Stand 30.11.2019), so liegt der Fonds hinsichtlich der Schwankungsintensität und des maximalen Verlustes mit Abstand auf Platz 1 und zeigt so, dass er gerade unter dem Gesichtspunkt des Chance-Risikoverhältnisses wirklich glänzen kann und dem Anspruch von Torendo („Wir schaffen Gelassenheit“) absolut gerecht wird.



Aktuell (per 09.01.2020) ist das Fondsvermögen (rund 10 Mio. Euro) des DEUTSCHE AKTIEN SYSTEM in 79 Titeln investiert! Dabei liegen rund 19,81% in der Kasse, in MDAX-Werten sind 36,41% investiert, 29% entfallen auf den SDAX und

14,78% auf Titel aus dem DAX. Die aktuell größten Positionen sind mit rund 1,18% Eckert&Ziegler, mit 1,17% Hellofresh und CTS Eventim, die kleinsten Positionen machen aktuell mit 0,87% Fraport und ISRA Vision, mit 0,84% RWE und mit 0,83% die Deutsche Telekom aus. Aufgrund der 1,25% Regel steht somit ggf. demnächst ein Rebalancing an, und ein Teil der bislang gemachten Kursgewinne wird auf diese Weise realisiert. Gerade in Marktphasen wie aktuell ist eine Lösung, wie sie Torendo mit dem **DEUTSCHE AKTIEN SYSTEM** bietet, eine gelungene Alternative. Eine in allen Marktphasen überzeugende Vorstellung, zwei gut harmonisierende Strategien mit klarem regelbasiertem Management, schaffen Mehrwerte für Investoren. Auf die Frage an das Management, welche Schlagzeile man über ihren Fonds gerne einmal lesen möchte, erhielten wir die Antwort: „Der Deutsche Aktien SYSTEM macht seine Anleger glücklich!“. Wenn die Leistungen weiterhin so überzeugend sind, sollte diese Schlagzeile bald Wirklichkeit werden. Interessierte Anleger sollten sich diesen Fonds auf jeden Fall einmal näher anschauen!

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

Michael Bohn

Edgar Mitternacht

“Seit die Mathematiker über die Relativitätstheorie hergefallen sind, verstehe ich sie selbst nicht mehr.”

(Albert Einstein)

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, Investmentmanager und Analyst für fondsbasierte Anlagestrategien, Geschäftsführer: Edgar Mitternacht, Michael Bohn. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Edgar Mitternacht, Volker Schilling • Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Tom-Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.

Als Finanzdienstleistungsunternehmen und Herausgeber der Finanzanalyse „Der Fonds Analyst“, unterliegt die Greiff Research Institut GmbH der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFIN); Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.